

Region

Donnerstag, 9. April 2026

Und plötzlich ist da ein Herz am Himmel

Gestern haben die Propeller von PC-7-Maschinen über Grenchen gedreht. Die Fliegerstaffel übte in einer neuen Team-Zusammenstellung. Gegen 600 Menschen haben dem Spektakel beigewohnt.

Paloma Fankhauser
und Theo Martin

Es ist zwar «nur» ein Training, doch das nimmt nichts von der Spannung, die gestern, kurz vor 9 Uhr, in der klaren und warmen Luft liegt. Das Team, deren PC-7-Maschinen gleich irgendwo am Horizont zu erkennen sein werden, fliegt nicht mehr in der gleichen Zusammenstellung wie im letzten Jahr. Laut dem Kommandanten Gaël «Galli» Lachat seien zwei neue Piloten zum neunköpfigen Team gestossen, zudem hätten alle bis auf einen ihre Position geändert.

Vor dem Hotel Airport in Grenchen, auf dem Spielplatz und dem Parkplatz entlang der Flughafen- und Archstrasse haben sich laut dem «Grenchner Tagblatt» zwischen 500 und 600 Menschen versammelt. In einer Halle des Werkshofs essen zudem 80 Vertreter der Gemeindepräsidenten und Behörden der Anrainer-Gemeinden Gipfeli. Auch ausgewählte Medienvertreter und -vertreterinnen sind eingeladen.

Der Wunsch: Mitfliegen

Plötzlich hört man ein Dröhnen und Wummern der Propeller. Wenig später brausen die rot-weißen Flieger vom Jura her über den Flughafen. Eindrücklich zeigen die Piloten, was mit den Fliegern alles möglich ist: Sie bilden eine Diamantform, umkreisen ihre Kollegen oder deren Rauchstreifen, fliegen alle in dieselbe Richtung und spalten sich nacheinander ab und malen sogar ein Herz in den Himmel.

Die hochpräzisen Flüge beeindruckten. Eine Beobachterin sagt gegenüber Canal 3: «Ich würde gerne mal mitfliegen. Da würde ich mich getrauen, bei der Patrouille Suisse wäre es mir wohl etwas zu schnell.» Da ist sie nicht die Einzige, auch wei-



Die PC-7-Staffel unterwegs am Grenchner Himmel.

Bilder: Matthias Käser



Der erste Flug mit einer Pilatus-PC-7-Maschine fand 1966 statt.



Die Sicht ist gut, die Kameras bereit: Alle warten gespannt auf die Flieger.

tere Flugbegeisterte erzählen von diesem Wunsch. Es sei genial gewesen, sagt die Beobachterin weiter. Vor dem tiefblauen Hintergrund wirken die Formationen besonders gut. «Es ist einfach Kunst», sagt eine weitere Besuchende. Was viele beeindruckt, ist die hohe Präzision und die Nähe der Flugzeuge zueinander. Doch kaum jemand ist deswegen nervös geworden. Die Professionalität ist sichtbar und das Vertrauen in das Können der Piloten gross. Als Lieblingsformation wird das Herz mehr als einmal genannt. Als es geflogen wurde, klatschte das Publikum begeistert.

Ein Beobachter aus Burgdorf, der Modellflieger durch die Lüfte steuert, sagt zur Show: «Etwas Schöneres gibt es nicht als das.» Nun sei er motiviert, die Formationen nachzufliegen und zu üben.

Weitere Flüge in der Region

Am Schluss fliegt die Staffel tief über die Köpfe der Besuchenden und zeigt ein Schlussbouquet, das ebenfalls viel Bewunderung erntet. Die Flieger lösen die Formation fächerförmig auf. Nach dem absolvierten Training fliegen sie weiter in Richtung Dübendorf. Der CEO des Flughafens, Michael Steinbach, zeigt sich gegenüber dem «Grenchner Tagblatt» zufrieden: «Wir konnten dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Und besonders erfreut bin ich, dass alles gut verlaufen ist. Denn die Sicherheit steht bei solchen Anlässen und auf dem Flughafen ohnehin immer an erster Stelle.» In diesem Jahr gibt es weitere Flüge des Teams in der Region. Im Mai zeigen die Piloten am kantonalen Schwingfest in Murten ihre Flugkünste und im August an den Future Days in Tramelan.

Info: Weitere Bilder und Videos auf ajour.ch

Neue Bushaltestelle geplant

Grenchen In Grenchen ist eine neue Bushaltestelle bei der Stadtverwaltung geplant. Die bestehende Haltestelle an der Storchengasse wird dafür um rund 200 Meter verschoben und näher an das Stadthaus sowie das Ärztezentrum verlegt. Ziel ist es, die Erreichbarkeit dieser stark frequentierten Standorte zu verbessern, sagt Stadtbaumeister Aquil Briggen gegenüber dem Radiosender Canal 3.

Der Bus hält künftig in einer sogenannten Bucht, also leicht neben der Fahrbahn. Dadurch können andere Fahrzeuge vorbeifahren, ohne warten zu müssen, so Briggen. Gleichzeitig soll die Verkehrssituation vor Ort insgesamt sicherer werden.

Heute gilt der Bereich beim Stadthaus als unübersichtlich, insbesondere beim Ein- und Ausparken. Fahrzeuge müssen teilweise direkt auf die Fahrbahn zurücksetzen. Künftig werden die Parkplätze etwas weiter südlich neu angeordnet und mit einer separaten Zufahrt versehen. Zudem entstehen zwei bis drei zusätzliche Parkplätze.

Der Baustart ist für Juni oder Juli vorgesehen, die Fertigstellung für den Herbst. Die Kosten belaufen sich auf rund 180'000 Franken. Das Baugesuch liegt öffentlich auf. Einsprachen können noch bis zum 22. April eingereicht werden. (sf)

Nachrichten

Polizei setzt Pfefferspray ein

Biel Am vergangenen Dienstagabend, kurz vor Mitternacht, ist in Biel ein Mann aufgefallen, der mit einem Roller auf einem Trottoir fuhr und von dem bekannt ist, dass er sich illegal in der Schweiz aufhält. Als eine Polizeipatrouille ihm nachfuhr, flüchtete der Mann zu Fuss. Beim Versuch, ihn zu verhaften, wehrte er sich, deshalb setzte die Polizei Pfefferspray ein. Das teilt die Kantonspolizei Bern mit. Wegen eines medizinischen Problems musste der Mann anschliessend ins Spital gebracht werden. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der Roller als gestohlen gemeldet worden war. (pfa)

Umfrage zur Zweisprachigkeit

Biel Das Forum für die Zweisprachigkeit lanciert das vierte Barometer der Zweisprachigkeit. Unter dem Motto «Was steckt in deinem Sprachcocktail?» lädt diese Umfrage alle volljährigen Einwohnerinnen und Einwohner von Biel ein, ihren sprachlichen Alltag zu teilen. Der Online-Fragebogen ist hier zugänglich: <https://survey.mis-trend.ch/bilinguisme>. (bk)

Gratulation

Walter Hofer kann heute seinen 92. Geburtstag feiern. Der Jubilar wohnt in Sutz-Lattrigen.

Das BT gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute.

Etwas weniger Arbeitslose in der Region

Die Arbeitslosigkeit ist im Kanton Bern im März saisonal bedingt etwas zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote verharrt bei 2,3 Prozent.

Mit Beginn des Frühlings war es vor allem das Baugewerbe, das mehr Leute anstellte, wie aus einer Mitteilung der kantonalen Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion von gestern hervorgeht.

Auch im Handel, dem Reparatur- und Autogewerbe, der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie in Dienstleistungsbereichen sanken die Arbeitslosenzahlen.

Biel: 5,9 Prozent

Das hatte auch Auswirkungen auf die Stadt Biel. Die Arbeitslosenquote ist hier innert eines Monats von 6,1 auf 5,9 Prozent zurückgegangen. Sie ist damit fast wieder auf den Vorjahresstand

von 5,5 Prozent gesunken. Insgesamt waren Ende März im Kanton Bern 12'826 Personen ohne Arbeit, das sind 370 weniger als im Vormonat. Mit einer Arbeitslosenquote von 2,3 Prozent liegt der Kanton Bern immer noch klar unter dem schweizerischen Durchschnitt von 3,1 Prozent.

Mehr als 2025

In sieben von zehn bernischen Verwaltungskreisen gingen die Arbeitslosenzahlen zurück. Einzig im Kreis Obersimmental-Saanen nahm sie zu, was auf das Ende der Wintersaison im Tourismus zurückzuführen ist.

Verglichen mit März 2025 sind im Kanton Bern 1129 Personen mehr arbeitslos. Im März

wurden 99 Voranmeldungen zur Kurzarbeit genehmigt. Sie betrafen potenziell 1333 Beschäftigte.

Höchste Quote

Interessant ist auch der Blick auf die Verwaltungskreise: Im Verwaltungskreis Biel ist die Zahl der Arbeitslosen um 76 auf 2506 gesunken. Wie in der Stadt ist die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent gesunken. Das ist weiterhin die höchste Quote im Kanton.

Im Seeland sind noch 958 Personen betroffen (-48). Die Quote sank von 2,4 auf 2,2 Prozent. Der Berner Jura zählt noch 1030 Arbeitslose. Die Quote ist von 4,5 auf 4,2 Prozent gefallen. (sda/tm)

REKLAME

marti

Jetzt buchen: Tel. 032 391 02 22
Ernst Marti AG, 3283 Kallnach | www.marti.ch

16. April / Zürich Zoo Eintritt	CHF 69.-/39.- ¹
20. April / Werksbesichtigung Tour de Suisse* Werksbesichtigung und Apéro	CHF 99.-
21. April / Panoramafahrt Jura Mittagessen	CHF 85.-
22. April / Markt in Luino (I)*	CHF 69.-
27. - 28. Mai / Tessin mit Luino (I)* Hotel de la Paix****, Lugano	ab CHF 345.-
01. - 02. Juni / Weinstrasse im Elsass (F)* Hotel Mercure Strasbourg Centre****, Strasbourg	ab CHF 325.-
01. - 02. Juli / Zeppelin Museum (D)* Seehotel****, Friedrichshafen	ab CHF 360.-

Leistungen zzgl. Carfahrt. Weitere Informationen auf www.marti.ch. Alle Preise pro Person.
*ID/Pass erforderlich! / ¹Kinder bis 16 Jahre.